

PRESSEMITTEILUNG vom 14. Mai 2020

Klinikum Christophsbad lockert Besuchsverbot – Ein Besucher pro Patient und Tag

Göppingen: Ab Montag, den 18. Mai, gelten für Krankenhäuser in Baden-Württemberg neue Besuchsregeln. Nachdem im KLINIKUM CHRISTOPHSBAD seit Ausbruch der Corona-Pandemie das allgemeine Besuchsverbot galt, dürfen Patienten ab kommenden Montag wieder einen Besucher am Tag empfangen. Besucher müssen sich jedoch mind. 24 Stunden vorher auf den Stationen anmelden und die strengen Hygieneauflagen beachten.

„Wir freuen uns selbstverständlich für unsere Patientinnen und Patienten, dass sie endlich ihre Lieben wiedersehen dürfen“, erklären die Geschäftsführer Oliver Stockinger und Dr. Joachim Stumpp. „Dies fördert schließlich auch die Genesung. Kontakte von außen bedeuten für uns aber auch ein erhöhtes Risiko für eine Ansteckung mit COVID-19. Da wir die uns anvertrauten Personen und unsere Mitarbeitenden zu schützen haben, müssen die Gäste unsere hohen Hygieneauflagen akzeptieren. Wir bitten um Nachsicht für diese unumgänglichen Schritte.“

Mit einem Schreiben vom 9. Mai lockert das Sozialministerium des Landes Baden-Württemberg die Besuchsbeschränkungen und bestimmt gleichzeitig die Auflagen. Pro Patient ist pro Tag grundsätzlich ein Besucher erlaubt, wobei Personen, die in den vergangenen vier Wochen an Corona erkrankt waren oder bei denen ein unwiderlegter Krankheitsverdacht besteht, von Besuchen ausgeschlossen sind. Alle Besucher müssen zudem registriert werden, damit im Falle einer späteren COVID-19-Erkrankung die Kontakte nachzuverfolgen sind.

Dementsprechend müssen sich Besucher des KLINIKUMS CHRISTOPHSBAD mindestens **24 Stunden zuvor** über die Stationen ihrer Angehörigen telefonisch anmelden. Beim Einlass muss Identität des angemeldeten Besuchers nachgewiesen werden. Besuche können täglich im Zeitraum von **13 bis 18.30 Uhr** (letzter Eintritt) stattfinden. Der Zugang für Besucher erfolgt ausschließlich über den **Haupteingang des Klinikums** in Haus 20. Dies gilt auch für den Zugang zur Klinik für Geriatrische Rehabilitation. Am Haupteingang werden die Gäste mit persönlichen Daten registriert, auf Corona-Symptome befragt und es wird Fieber gemessen. Sofern sie eine Körpertemperatur von 37,7 Grad Celsius oder mehr vorweisen, wird der Besuch abgewiesen. **Ein Einweg Mund-Nasen-Schutz wird allen Besuchern zur Verfügung gestellt und** muss während des kompletten Aufenthalts getragen werden. Auch der vorgeschriebene **Mindestabstand von 1,5 Metern** und die **Händehygiene** ist unbedingt einzuhalten. Das Klinikum bittet zudem um Verständnis, dass die Besuche zeitlich beschränkt werden, so dass sich nicht zu viele Personen gleichzeitig auf den Stationen befinden.

Über das Christophsbad

Das Klinikum Christophsbad in Göppingen ist ein modernes Akutplankrankenhaus für Neurologie einschließlich regionaler Stroke Unit, Frührehabilitation und Schlaflabor, für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und für Kinder- und Jugendpsychiatrie mit einer über 167-jährigen Tradition. Es besteht, zusammen mit der geriatrischen Rehabilitationsklinik in Göppingen und der orthopädischen Rehaklinik Bad Boll, aus 8 Kliniken mit ambulanten, teil- und vollstationären Bereichen.

Angegliedert an das Klinikum ist das Christophsheim, ein spezialisiertes Wohnheim für psychisch u./od. neurologisch kranke Erwachsene. Die vier Standorte des Unternehmens befinden sich in Göppingen, Geislingen und Bad Boll, sowie mit der Privat-Patienten-Klinik, dem Zentrum für psychische Gesundheit MentaCare, in Stuttgart. Die spezialisierte Klinikgruppe und das Christophsheim bilden mit rund 1.050 Betten/Plätzen, das Dach für rund 1.650 Mitarbeiter. Das Unternehmen ist nach KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) zertifiziert.

Ihre Ansprechpartnerin:

Alma Przywara

Leiterin Kommunikation

Telefon 07161 601-8473

Fax 07161 601-9313

E-Mail alma.przywara@christophsbad.de

Klinikum Christophsbad

Faurndauer Straße 6-28

73035 Göppingen